

TOP 7: Bundesgartenschau Oberes Mittelrheintal 2029

- Ministerium des Innern und für Sport -

Beschluss:

1. Der Ministerrat nimmt die Ministerratsvorlage des Ministeriums des Innern und für Sport zur Bundesgartenschau Oberes Mittelrheintal 2029 zur Kenntnis.
2. Der Ministerrat nimmt unter Bezugnahme auf die Ministerratsinformation vom 17. Oktober 2017 und dem Ministerratsbeschluss vom 10. Dezember 2019 zur Kenntnis, dass das Land Rheinland-Pfalz vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch zukünftige Haushaltspläne beabsichtigt, die Bundesgartenschau Oberes Mittelrheintal 2029 mit bis zu 48,6 Millionen Euro finanziell zu fördern.
3. Der Ministerrat stimmt der vorgelegten Finanzierungsverteilung zu und beauftragt das Ministerium des Innern und für Sport und die BUGA-Beauftragte gemeinsam mit dem Ministerium der Finanzen und den an der BUGA vorrangig zu beteiligenden Ressorts - insbesondere dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur - die weiteren Planungen im Rahmen des Finanzierungskonzeptes zu erstellen und dem Ministerrat vorzulegen.

Erläuterungen:

Seit dem Ministerratsbeschluss zur Bundesgartenschau im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal vom 10. Dezember 2019 sind die Vorbereitungen und Gespräche bezüglich des BUGA-Projektes weiter fortgeschritten.

Die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. (EA) hat das Autorenteam der Machbarkeitsstudie beauftragt, Überlegungen der Machbarkeitsstudie und der Kommunen zu konkretisieren und ggf. zu überarbeiten.

Bis zum Jahresende 2020 sollen die notwendigen Verträge zwischen dem Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal (ZV WOM), der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) und der Bundesgartenschau Oberes Mittelrheintal 2029 gGmbH (BUGA GmbH) geschlossen werden. Im Vorfeld sind Beschlüsse im ZV WOM und in den Mitgliedskommunen notwendig.

Von der Durchführung der BUGA und den in diesem Zusammenhang neu geschaffenen Angeboten und der modernisierten Infrastruktur soll die Region auch mittelfristig weiter profitieren, wenn die BUGA GmbH ihre temporären Einrichtungen 2030 zurückgebaut haben wird. Die BUGA wird dann Triebfeder für neue Formen der Mobilität und neue touristische Angebote gewesen sein. Die BUGA wird bis zu ihrem Ende einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Oberen Mittelrheintals zur touristischen Top-Destination geleistet haben. Idealerweise geht der vom BUGA-Impuls angestoßene Prozess noch Jahrzehnte weiter.

Die BUGA 2029 soll für die gesamte Region und für ganz Rheinland-Pfalz nachhaltige strukturelle und wirtschaftliche Effekte nach sich ziehen und z. B. dem Tourismus im Oberen Mittelrheintal neue Impulse und Aussichten geben.